

Im grünen Wald

www.franzdorfer.com

B
 b

Im grü-nen Wald da wo die Dros-sel singt, Dros-sel singt, wo im Ge-büsch das

6

B B B B B B B B B B B b A b B b A b C c B c C c B c
 b

mun-tre Reh-lein springt, Reh-lein springt, wo Tann' und Fich - te stehn am Wal-des -

11

B b A b b A b B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b B b A b B b A b B

saum, ver-lebt ich mei-ner Ju-gend schöns - ten Traum

Das Rehlein trank - wohl aus dem klaren Bach,
 in dessen Wald der muntre Kuckuck lacht,
 der Jäger zielt schon hinter einem Baum,
 das war des Rehleins letzter Lebenstraum.

Getroffen wars - und sterbend lag es da,
 was man vorher noch munter hüpfen sah,
 mit gebroch'nen Augen schauts den Jäger an,
 als wollt es sagen was hab ich Dir getan.
 (da trat der Jäger wohl aus dem Waldessaum
 und sprach" Das Leben ist ja nur ein Traum)

Die Jugendjahr - sie sind ja längst entflohn,
 die ich verlegt als junger Waidmannssohn,
 er nahm die Büchse, schlug sie an ein Baum,
 und sprach das Leben ist ja nur ein Traum.